



"Bille en tête" aus Jaun

Von Cordula Blanc-Schuwey

Jaun kann sich rühmen, ein von den Medien sehr begehrtes Dorf zu sein. Geografische Abgeschiedenheit, Schafscheid, Abwanderung, Wanderungen, immer wieder der Dialekt und vieles mehr, liessen schon manch einen Journalisten nach Jaun pilgern und über das Kuriosum in den Freiburger Voralpen berichten.

Anfangs Oktober war die Reihe am Westschweizer Radiosender «RSR - La Première». Die Sendung «Bille en tête» wird jeweils von 9.30 – 10.00 Uhr ausgestrahlt und von einem gewitzten und eingespielten Duo animiert. Philippe Ligrion ist Historiker mit Fachgebiet Geschichte der Gastronomie. Duja wurde auf Couleur3 bekannt als «microtrotteur», der gerne Leute auf dem Trottoir anhält und ihnen alle möglichen und unmöglichen Fragen stellt. Die Sendung «bille en tête» porträtiert während einer Woche eine Region und geht dabei gern auf die Geschichte und kulinarische Spezialitäten ein.

An den ersten beiden Tagen wurde aus dem **Cantorama**

berichtet, wo Werner Schuwey von der Orgel über die Abwanderung, bis hin zur Schule und Imkerei so einiges zu erzählen hatte.

Weiter ging es ins **Tourismusbüro**. Auf der Internetseite der Sendung charmant als «minuscule» bezeichnet. Die beiden Journalisten prophezeiten dem Tourismusdirektor prompt Millionen von RSR-Hörern, welche nun die angepriesenen Wanderwege ablaufen würden...

Nach einem Halt in der **Bäckerei Buchs**, wo man mehr über die Geschichte des bekannten und prämierten Lebkuchens

erfuhr, ging es hinauf zu den **Gastlosen**. Leider konnte den Zuhörern niemand erklären, warum die denn so heissen. Auch sonst vermisste man hie und da eine etwas fundiertere Antwort, welche man gerne anstelle einer oberflächlichen Floskel – sei es nun zu Dialekt, Brauchtum oder Geografie – gehört hätte. Schliesslich hatte man ja ein «Millionenpublikum»...

Wer die Sendung verpasst hat, kann das ganze auf dem Internet (RSR – bille en tête) noch einmal nachhören.





INFOS DER GEMEINDE JAUN

Alteisen- und Sperrgutsammlung

Die nächste Sperrgut-, Alteisen- und Altpapiersammlung findet am Samstag, **18. Oktober 2014** ab **12.00 Uhr bis 15.00 Uhr** beim Werkhof in Im Fang statt.

Wir bitten, folgende Weisungen zu befolgen:

Die Zufahrt zum Sperrgutplatz wird mittels Einbahn geregelt. Zuerst werden alle **gebührenpflichtigen Gegenstände** abgeladen und bar einkassiert (bei nachträglicher Rechnungsstellung wird eine Verarbeitungsgebühr verlangt). Anschliessend folgt das Sperrgut und am Schluss das Alteisen. Das Altpapier kann ebenfalls an der üblichen Stelle abgegeben werden. Dieses muss mit einer festen Schnur zusammen gebunden oder in Kartonschachteln verstaut werden. Bitte das Papier nicht in Plastik-Taschen verpacken.

→ Bitte unbedingt beim Aufladen die oben erwähnte Reihenfolge für das Abladen beachten.

→ Sie helfen damit nicht nur uns, sondern allen wartenden Personen.

Ab 15.00 Uhr ist es verboten, den Sperrgutplatz zu betreten. Da wir alles sortieren müssen, gilt dieses Verbot auch für Kinder. Für allfällige Umtriebe werden die betroffenen Eltern haftbar gemacht.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Haushaltapparate, Unterhaltungselektronik, Büroelektronik, Kühlschränke, Fernseher, usw. müssen durch eine Verkaufsstelle GRATIS zurückgenommen werden (auch ohne Neukauf).
- Elektrische Lampen wie Neon-, Spar- und Halogen-Lampen werden **nicht** angenommen. Diese können gratis an die Verkaufsstelle zurückgegeben werden.
- Da sämtliches Sperrgut direkt auf den Lastwagen geladen wird, sollten die Sperrgutteile nicht zu gross sein (max. 2.5 m).
- Neu kann ebenfalls Alt-Holz (keine Äste) abgeliefert werden (max. Länge: 2.5 m).
- Es kommt immer wieder vor, dass am Sperrguttage Haushalt-Kehricht gebracht wird, welcher in die gelben Säcke gehört. Wir behalten uns das Recht vor, solchen Kehricht zurückzuweisen.

Für Abländschen

Die Sperrgutsammlung wird zusammen mit Jaun durchgeführt. Hans Dänzer wird das Sperrgut und Altpapier am oben erwähnten Datum von 09.00 bis 11.00 Uhr bei jedem Haus einsammeln. Es gelten die gleichen Tarife wie für Jaun. Aus praktischen Gründen wird sofort einkassiert.

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung ist vom Montag, 20. Oktober bis und mit Sonntag, 26. Oktober 2014 geschlossen.

Stromsparen ist einfach...

Damit Sie den Stromverbrauch Ihrer elektrischen Geräte messen können, stellen wir Ihnen entsprechende Messgeräte gratis zur Verfügung. So können Sie den Verbrauch Ihrer elektrischen Haushaltgeräte in Watt und Franken kontrollieren und diese allenfalls durch Geräte ersetzen, die weniger Energie verbrauchen.

Die Messgeräte können im Gemeindebüro ausgeliehen werden. Bitte um telefonische Anmeldung (Tel: 026 929 86 00).

Diese Dienstleistung wird unterstützt durch die Kantonale Stromsparkampagne (OFF-Kampagne). Im Rahmen dieser OFF-Kampagne sind die Freiburgerinnen und Freiburger aufgerufen, am 18. Oktober 2014 von 20 bis 21 Uhr das Licht zu löschen und so den ganzen Kanton auf OFF zu schalten. Machen auch Sie mit und löschen Sie die Lichter. Weitere nützliche Informationen finden Sie auch im Netz unter www.off-fr.ch oder www.energyday.ch.

Jaun-Gastlosen Bergbahnen AG

48. Generalversammlung

Freitag, den 24. Oktober 2014 um 20.00 Uhr
im Hotel zur Hochmatt, 1656 Im Fang



TRAKTANDEN:

1. Eröffnung
2. Bestimmung des Protokollführers und der Stimmzähler
3. Feststellung der Präsenz und der Beschlussfähigkeit
4. Protokoll GV 11.10.2013
5. Geschäftsbericht und Jahresrechnung sowie Bericht der Revisionsstelle
6. Beschlussfassung betreffend:
 - 5.1 Genehmigung des Geschäftsberichtes 2013/14
 - 5.2 Genehmigung der Jahresrechnung 2013/14
7. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
8. Wahl vom Verwaltungsrat
9. Wahl Revisionsstelle
10. Orientierung Buvette + Beschneigungsanlage
11. Verschiedenes



Am Sitz der Gesellschaft können die Aktionäre ab 13. Oktober 2014 Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Revisionsbericht einsehen.

Anträge des Verwaltungsrates

Zu 5.1 Der Geschäftsbericht ist zu genehmigen

Zu 5.2 Die Jahresrechnung ist zu genehmigen

Zu 6 Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind für das Geschäftsjahr 2013/2014 zu entlasten

Die Aktien oder der Besitzausweis sind vor der Versammlung vorzuweisen



Landhaus-Chilbi in Saanen

Samstag, 1. November 2014, 20.00 Uhr
im Saal & Hotel-Rest. Landhaus, Saanen

Programm

19.00 Uhr Türöffnung

20.00 Uhr Konzertbeginn

anschliessend Tanz

Endverlosung der Swisstombola

Eintrittskarten sind erhältlich im Vorverkauf:

Tel. 033 744 56 39 oder 078 860 22 30

arnold.welten@volksmusik-gstaad.ch

www.volksmusik-gstaad.ch

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

- Ländlerquartett Tanzboden, Ebnat-Kappel SG
- Trio Aaregruess
- Ländlerquartett Wäspistich
- Schwyzerörgeli-Quartett Bergmoos
- Jodlerklub Wiesenberg "Ewigi Liebi"

Veranstaltungskalender Oktober 2014 bis Mai 2015

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

OKTOBER	18.	SPEERGUTSAMMLUNG	GEMEINDE JAUN	IM FANG
	19.	KONZERT		CANTORAMA
	24.	GENERALVERSAMMLUNG	JAUN GASTLOSEN BERGBAHNEN	HOTEL ZUR HOCHMATT
	24.	GENERALVERSAMMLUNG	MUSIKGESELLSCHAFT	HOTEL ZUM WASSERFALL
NOVEMBER	8.	UNTERHALTUNGSABEND	KINDERJODLERCHÖRLI	SCHULHAUSSAAL
	12.	JAHRESVERSAMMLUNG	SKI & SNOWBOARDSCHULE JAUN	HOTEL ZUR HOCHMATT
	15.	LOTTO	SKIKLUB EDELWEISS	SCHULHAUSSAAL
	16.	KONZERT		CANTORAMA
	22.	LESEABEND MUNDART		HOTEL ZUM WASSERFALL
	22.	JAHRESVERSAMMLUNG	SKIKLUB EDELWEISS	HOTEL ZUM WASSERFALL
DEZEMBER	1.	GEMEINDEVERSAMMLUNG		SCHULHAUSSAAL
	6.-8.	WEIHNACHTSMARKT	JAUN TOURISMUS	SCHULHAUSPLATZ
	13.	JAHRESVERSAMMLUNG	JODLERKLUB CHÖRBLIFLUH	HOTEL ZUR HOCHMATT
	20.	NACHTLANGLAUF	SKIKLUB HOCHMATT	IM FANG
	21.	WEIHNACHTSKONZERT		CANTORAMA
	28.	SILVESTERKONZERT		CANTORAMA
	29.	JASSMATCH	JAUN TOURISMUS	HOTEL ZUR HOCHMATT
	30.	WINTERNACHTWANDERUNG	TEAM PILARDA	
JANUAR	3.	FREIBURGER CUP KINDER	SKIKLUB EDELWEISS	SKILIFT SCHATTENHALB
	4.	FREIBURGER CUP JUN./SEN.	SKIKLUB EDELWEISS	SKILIFT SCHATTENB
	17.	LOTTO	MUSIKGESELLSCHAFT	SCHULHAUSSAAL
	18.	JAHRESVERSAMMLUNG	SAMARITER	HOTEL ZUR HOCHMATT
FEBRUAR	5.	JAHRESVERSAMMLUNG	LANDFRAUEN	HOTEL ZUR HOCHMATT
	15.	WINTERAUSFLUG		STEINBÄRGLI
	17.	SENIOREN JASS	SAMARITER	SCHULHAUSSAAL
	21./22.	EUROPACUP SLALOM	SKIKLUB EDELWEISS	FIS PISTE SCHATTENHALB
	27./28.	WATERSLIDE	JUGENDVEREIN	OBERBACH
MÄRZ	1.	TROPHÉE DES GASTLOSEN	SKIKLUB CHARMAY	FERIENHEIM GASTLOSEN
	7.	LOTTO	SAMARITER	SCHULHAUSSAAL
	7.	KANTONALER PFADI SKITAG		SKIGEBIET GASTLOSEN
	11.	ORIENTIERUNGSVERSAMMLUNG	RAIFFEISENBANK	HOTEL ZUR HOCHMATT
	14.	GENERALVERSAMMLUNG	RAIFFEISENBANK	SPORTHALLE GIFFERS
	18.	JAUNKOMITEE	JAUN TOURISMUS	HOTEL ZUR HOCHMATT
	20.	JAHRESVERSAMMLUNG	SCHÜTZENGESELLSCHAFT	TEA ROOM ENZIAN
APRIL	3.	KONZERT		CANTORAMA
	5.	KONZERT	MUSIKGESELLSCHAFT	SCHULHAUSSAAL
	10.-13.	SECHSE LÄUTEN	GEMEINDE JAUN	ZÜRICH
	22.	OBLIGATORISCHES SCHIESSEN	SCHÜTZENGESELLSCHAFT	17.30 BIS 19.00 UHR
	18.	JODLERABEND	JODLERKLUB CHÖRBLIFLUH	SCHULHAUSSAAL
MAI	3.	KONZERT		CANTORAMA

UNSTIMMIGKEITEN, ERGÄNZUNGEN ODER NICHT AUFGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN SIND AN JEAN-MARIE BUCHS ZU MELDEN (TEL. 026 929 83 86)

Barokensemble René Perler

Sonntag, 19. Oktober 2014 um 17 Uhr



René Perler studierte Gesang in Freiburg i.Ü., Bern, London, Zürich / Winterthur und Amsterdam. An der Universität Freiburg erwarb er ein Lizentiat in Musikwissenschaft und Geschichte. Er war mit namhaften Dirigenten u.a. in San Marco Venedig, in der Basilica Superiore in Assisi und im Dom zu Berlin zu hören. Als Bartolo, Herr Reich, blinder Seher Tirésias, Colline, Nardo und Zio Bonzo stand er auf der Opernbühne. Zusammen mit Neville Tranter und der Freitagsakademie Bern machte er das Monster *Polyphem* auf einer Tournee mit Händels *Acis & Galatea* lebendig, u.a. an den Dresdner Musikfestspielen.

der Hochschule der Künste Bern und an der Musikhochschule in Antwerpen. Ferner wirkte sie bei internationalen CD- und Opernproduktionen sowie Konzerttourneen, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen mit. Sie ist regelmässig bei Radio SRF 2 Kultur als Fachexpertin zu Gast. Meret Lüthi widmet sich ebenfalls der Kammermusik: Sie leitet als Konzertmeisterin das von ihr 2008 mitbegründete Orchester für Alte Musik „Les Passions de l’Ame“.



Meret Lüthi absolvierte ihre Violinausbildung in Bern an der Hochschule der Künste, wo sie das Lehr- und Konzertdiplom erlangte. Zudem studierte sie Streichquartett und Barockvioline. Sie unterrichtete als Dozentin an



Johannes Strobl

stammt aus Kärnten und ist Absolvent der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Salzburg, wo er Kirchenmusik-A-Diplom sowie Lehr- und Konzertdiplom im Fach Orgel erwarb. Darauf folgte ein umfassendes Studium der Alten Musik an der Schola Cantorum Basiliensis. Seine Konzerttätigkeit als Solist und Ensemblesmusiker führte ihn durch viele Länder, auch ausserhalb Europas. Seit 2001 betreut er die historische Orgelanlage der Kirche des ehemaligen Benediktinerklosters in Muri. Er leitet die Konzertreihe „Musik in der Klosterkirche Muri“ und unterrichtet Improvisation und Liturgisches Orgelspiel an der Hochschule Luzern-Musik.

Programm

Heinrich Scheidemann †1663	Præambulum in F	Caroline Charrière *1960	Brin de bruyère (Guillaume Apollinaire) Uraufführung des Auftragswerks für Stimme, Violine und Orgel
Franz Tunder 1614-1667	Concerto "Salve coelestis pater" <i>Basso Solo con Violino Solo e Basso Continuo</i>	Heinrich Ignaz Franz Biber	Sonata I in d - Maria Verkündigung <i>aus den Mysteriensonaten (Salzburg nach 1670)</i>
Johann Kaspar Kerll 1627-1693	Canzona III in d	Gregorianik	"Spiritus sanctus in te descendet, Maria" <i>Magnificat-Antiphon zum Fest Maria Verkündigung</i>
Heinrich Ignaz Franz Biber 1644-1704	Concerto "Nisi Dominus aedificavit domum" <i>Basso Solo con Violino Solo e Basso Continuo</i>	Johann Kaspar Kerll	Magnificat octavi toni <i>Gregorianik und Orgelverse alternatim</i>
Johann Kaspar Kerll	Canzona V in C	Nicolaus Bruhns 1665-1697	Concerto "Mein Herz ist bereit" <i>Basso Solo con Violino Solo e Basso Continuo</i>
Heinrich Ignaz Franz Biber	Passacaglia in g - Schutzengel <i>aus den Mysteriensonaten (Salzburg nach 1670)</i>		
Johann Kaspar Kerll	Ciacona in C		

Reservation unter **Tel. 026 929 81 81** oder **www.cantorama.ch**

Laufen mit Sicherheit

Die Physiotherapie "Les Myosotis" in Charmey, in Zusammenarbeit mit dem Altersheim des Jauntales, schlägt einen Kurs vor :

„PRÄVENTION UND RISIKEN BEI STURZGEFAHR UND TRAINING DES GLEICHGEWICHTS“

Der Kurs findet in der Zeit vom 14. November 2014 bis 30. Januar 2015
in der Mehrzweckhalle des Altersheim statt.
(Freitag morgen um 09.30 Uhr.)

Auskunft und genauere Angaben von 0800 bis 12 Uhr unter **026 927 10 00**

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen.

Hinweise zur sachgemässen Lagerung von Honig im Glas

Von Werner Schuwey

Honig ist ein natürliches Lebensmittel, dessen Qualität auch von der Dauer und Art der Lagerung abhängig ist. Bei der Lagerung sollten zur Erhaltung der wertgebenden Inhaltsstoffe folgende Hinweise beachtet werden:

- ▶ **Lichtgeschützt möglichst bei einer Temperatur nicht unter 10° bis 18°C**
- ▶ **Bei ca. 20°C Raumtemperatur (Ladenregal) nicht länger als 6 Monate**
- ▶ **Bei mehr als 20°C in den Sommermonaten nicht länger als 3 Monate**
- ▶ **Direkte Sonneneinstrahlungen (Schaufenster) unbedingt vermeiden**

Unsachgemäss aufbewahrter Honig kann einen Wärmeschaden erleiden. Im Falle einer Kontrolle der Lebensmittelbehörden kann dies zu Beanstandungen führen.

Cremiger Honig verändert seine Konsistenz bei kühler Aufbewahrung kaum. Wird der Honig jedoch über längere Zeit einer Temperatur von mehr als 18°C ausgesetzt, so neigen cremige Honigsorten zur Entmischung der natürlicherweise enthaltenen Zuckerarten Fructose und Glucose. Dabei entsteht eine flüssige, fruchtzuckerreiche Schicht an der Oberfläche des Honigs. Dies ist keine Wertminderung, wird jedoch rein optisch vom Honigkunden nicht geschätzt. Eine sachgemässe Lagerung

verändert dies. Nach dem Öffnen kann der Honig durchgerührt werden, so entsteht wieder eine gleichmässige Konsistenz.

Eine Lagerung bei weniger als 10°C kann sog. "Eisblumenbildung" hervorrufen.

Bei diesem Vorgang ziehen sich die Honigkristalle durch die Kälte sehr stark zusammen. Die im Honig enthaltene Luft erscheint an der Glaswand in Form von Luftbläschen. Da sie in den Honigkristallen eingeschlossen sind, wirken sie optisch wie Eisblumen. Die Qualität des Honigs wird dadurch in keinsten Weise beeinträchtigt. Durch eine wärmere Lagerung für einige Tage bei ca. 20°C wird der Honig wieder weicher und die Eisblumen lösen sich auf.

Gesucht APPARAT ZUM FEILEN DER HOBELZAHNSÄGE

Buchs Anton / Tifers - Tel. 026 505 13 47

Unser erstes Jodlernachwuchstreffen im Emmental

Text von Ramona Buchs

Am 6. September 2014 wurden wir, das "Chinderjodlerchörli de Bäрге zue Jaun", an das bernische Nachwuchstreffen in Röthenbach eingeladen. Voller Freude studierten wir Lieder ein, denn wir waren das erste Mal an einem solchen Treffen dabei.

Jedes Jahr gibt es ein Jodlernachwuchstreffen in Bern. Doch dieses Jahr war es etwas Spezielles.

Der Jodlerklub Röthenbach durfte in diesem Jahr sein 75-jähriges Bestehen feiern. Er organisierte deshalb ein Jodlerwochenende mit verschiedenen Formationen und Darbietungen.

Um 11:00 Uhr trafen wir uns auf dem Postplatz in Jaun. Wir stiegen in die Autos und los ging es Richtung Emmental! Uns erwartete eine lange Fahrt.

Dort angekommen mussten wir zuerst einmal das Festzelt finden. Das war gar nicht so einfach. Doch schlussendlich fanden wir es doch noch. Unser Dirigent Röbi Steffen erwartete uns bereits sehnsüchtig. Wir assen etwas und wer Lust hatte, durfte sich mit Ping-Pong, Tischfussball und vor allem auch mit Tombola vergnügen. Da war noch regelrecht was zusammen gekommen....

Dann wurde es ernst. Uns erwartete nämlich schon die Begleitperson, welche uns während dem Auftritt begleitete. Wir sangen 1 Stunde im alten Schulhaus von Röthenbach ein und plötzlich fing die Nervosität an. In der Turnhalle erwartete uns ein Publikum von über 200 Personen.

Genau um 15:06 brachten wir unser erstes Lied "Hüeterbueb" zum Besten. Da brach das Eis und die Leute hatten grosse Freude an uns

Freiburger! Doch unser Auftritt war noch nicht ganz fertig. Es war Pflicht noch ein zweites Lied zu singen und dies hiess bei uns "de g fährlech Jeger". Wir ernteten grossen Applaus und das Publikum war begeistert.

Nach dem schönen Auftritt vergnügten wir uns noch mit weiteren Tombolas und spielten noch zusammen.

Nach und nach verabschiedeten wir uns und machten uns auf den Heimweg.

Dieses Erlebnis wird uns immer in bester Erinnerung bleiben und ich glaube jeder kann stolz auf sich sein.

Am 8. November 2014 um 20:00 Uhr dürfen wir das erste Mal einen Unterhaltungsabend organisieren. Wir freuen uns sehr darauf und hoffen auf ein zahlreiches Publikum....



Hält der Oktober das Laub, wirbelt zu Weihnachten Staub.

Mukiturn-Ausflug

Text von Katja Schuwey

Bei schönem Herbstwetter sind die Mukiturn-Familien am Sonntag, 7. September in die Lenk gefahren, um am Bettelberg den Murelitrail zu besuchen. Nach dem Aufstieg mit der Gondel konnten die Kinder schon einige Minuten auf dem Spielplatz spielen. Danach verlief der kinderwagen-taugliche Weg vorbei an verschiedenen Posten, wo die Murelis in Höhlen gesucht oder herausgefunden werden konnte, wie viele Mureltiere gleich schwer sind wie das Kind selber. Nach der Mittags-pause, wo Würste gebrätelt wur-



den, und die Zeit mit der Adlerflug (Tyrolienne) verbracht wurde, ging der Abstieg weiter bis zur Mittelstation der Gondelbahn. Kurz vor der Mittelstation gab es noch einen interessanten Posten, wo in Nist-kästen ausgestopfte Vögel erkennt



werden konnten. Mit einem Dessert im Restaurant der Mittelstation wurde der Ausflug und somit auch die vergangene Mukiturn-Saison abgeschlossen.

Das nächste Mukiturn-Jahr fängt nach dem Schafscheid an. Mit diesem Bericht möchten wir Daniela für ihren grossen Einsatz das ganze Jahr durch danken und den Lesern einige Eindrücke vom Mukiturnen zeigen.



Im Herbst fängt das Turnen in der Turnhalle an. Nach einem kurzen Aufwärmen mit Musik werden zu einem Thema pro Woche verschiedene Posten aufgestellt um Geschicklichkeit zu trainieren und zu klettern.

Im Januar und Februar verlegen wir die allwöchentliche Turnstunde nach draussen und treffen uns mit Bob, Schaufel und „Füdzibi“ beim Skilift Oberbach. Daniela denkt sich auch da jede Woche neue Spiele

aus, um die Kleinsten wie auch die Kindergärtner mit Bewegung Spass haben zu lassen.



Danach geht das Turnen wieder in der Turnhalle weiter, bevor dann im Frühling das Vakiturnen zum Abschluss stattfindet. Dieses Jahr gingen die Papis mit ihren Kindern unter der Leitung von Daniela auf den Schlittelweg und im Chateau-Neuf warteten die Mamis mit dem Apero auf sie.

Nach dem Familienausflug im September freuen sich dann alle Kinder wieder auf den Start nach dem Schafscheid.

Noch einmal ein grosses Dankeschön an Daniela und ein herzliches Willkommen an alle Kinder und deren Begleitung. Wir starteten am Donnerstag, 25. September um 8.45 Uhr, in der Turnhalle.



P.P.

1637 Charmey

ÉCHO vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 29. Oktober 2014
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 23. Okt. 2014, 19h00